

2. Lesestufe

Ich für dich,
du für mich

Finn Feuersäbel und der fürchterliche Furio

Anna Taube · Ines Rarisch



www.leseloewen.de



Hardcover, 64 Seiten, ab 6 Jahren
durchgehend farbig illustriert von Ines Rarisch
ISBN 978-3-7855-6910-8
Format 18.0 x 24.5 cm
€ 7.95 (D), € 8.20 (A), CHF 11.90
Januar 2012

Alle Rechte vorbehalten. Die weitere Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© 2012 Loewe Verlag, Bindlach



Inhalt



Der rote Zauberstein 11



Viola 16



Die Dracheninsel 25



Der Feuerkampf 36



Der Drachenfluch 43



Die Befreiung 50



Viola

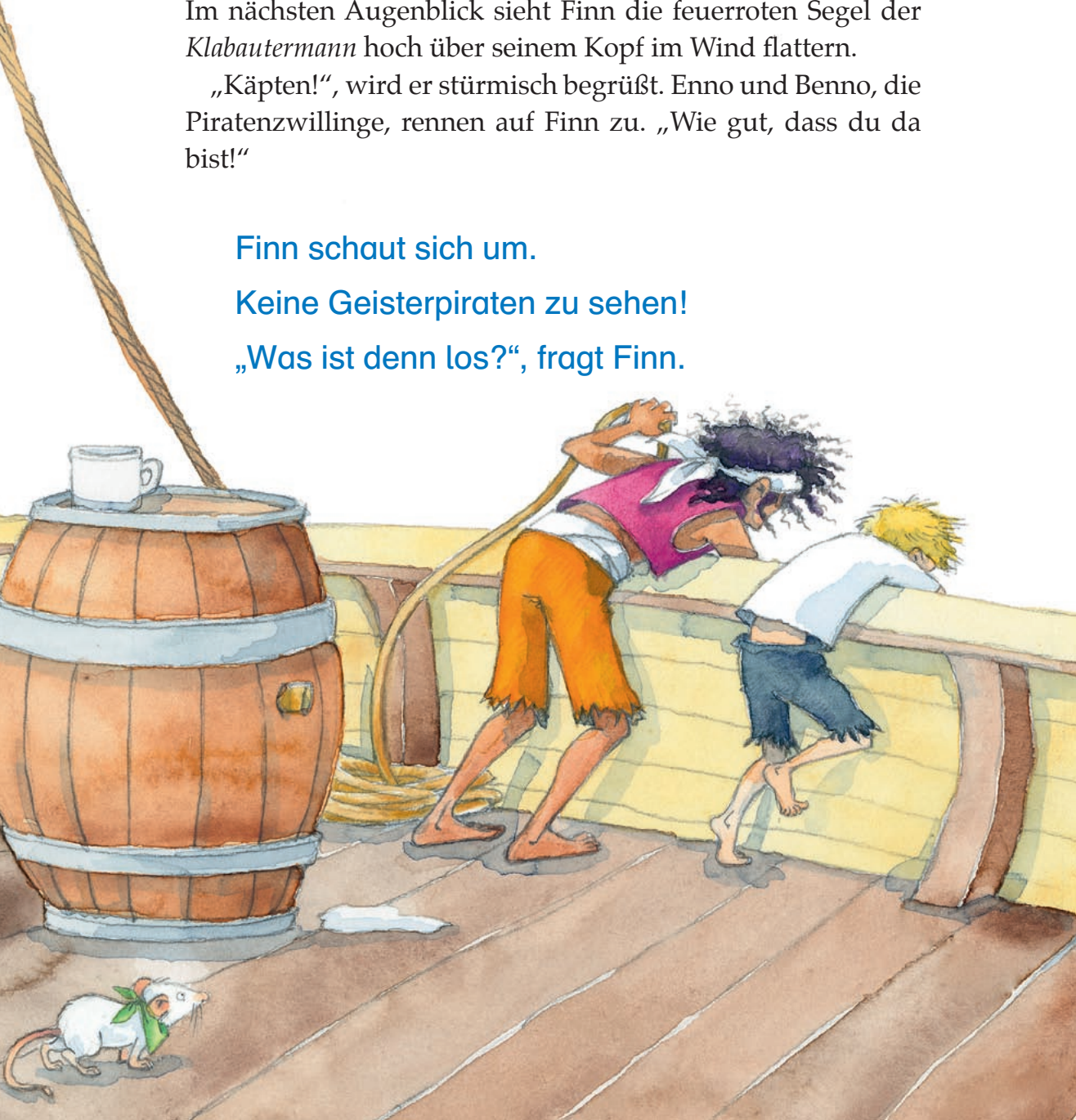
Im nächsten Augenblick sieht Finn die feuerroten Segel der *Klabautermann* hoch über seinem Kopf im Wind flattern.

„Käpten!“, wird er stürmisch begrüßt. Enno und Benno, die Piratenzwillinge, rennen auf Finn zu. „Wie gut, dass du da bist!“

Finn schaut sich um.

Keine Geisterpiraten zu sehen!

„Was ist denn los?“, fragt Finn.



„Noch zehn Meter!“, hört er da Murumes Stimme aus dem Ausguck. Finn schaut zu Kasimir, dem Steuermann. Aufmerksam steuert er ein Ziel an. Und über die Bordwand gebeugt stehen Faradin und Yomi, der Schiffsjunge. Neben ihnen wartet Smutje, der Schiffskoch, mit einem Becher Wasser. Aber worauf?

„Finn!“, ruft da Yomi. „Komm schnell! Wir retten eine Schiffbrüchige!“

Eine Schiffbrüchige? Finn läuft so rasch über das schwankende Schiff, dass Dora erschrocken davonflattert.

„Schiffbruch ahooooi!“, krächzt sie.

Finn blickt über die Bordwand.

Ein Mädchen mit wilden Locken

klammert sich an ein Fass.

Das Mädchen sieht

müde und hungrig aus.



In diesem Moment stößt das Fass gegen die *Klabautermann*.

„Enno, Benno, Faradin,
hilft ihr“, befiehlt Finn rasch.

Benno lässt eine Strickleiter hinab, Enno klettert behände zum Fass. Auf seinen starken Schultern trägt er das Mädchen an Bord. Faradin stellt sie sanft auf die Planken. Sie schwankt. Und trinkt durstig den Becher Wasser aus, den Smutje ihr hält.

„Danke“, sagt sie, als sie ihm den Becher wiedergibt. „Und danke, dass ihr mich aufgenommen habt.“



„Willkommen an Bord
der *Klabautermann*“, sagt Finn stolz.

„Wir sind froh,
dass wir dich retten konnten.“

„Retten?“, fragt da das Mädchen. „Ihr habt mich nicht gerettet. Niemand kann mich retten ...“

„Bist du denn
keine Schiffbrüchige?“,
fragt Finn erstaunt.



Auch Enno, Benno, Smutje, Yomi und Faradin sind verblüfft. Murume kommt aus dem Krähenest herunter und Kasimir zurt das Steuerrad fest. Neugierig sehen die Piraten das Mädchen an.

„Nein“, sagt das Mädchen. „Ich bin Prinzessin Viola und ich bin auf der Flucht vor dem fürchterlichen Drachen Furio, der mein Volk und unser schönes Inselreich Bandamor bedroht.“

„Ein Drache?“,
fragt Finn ungläubig.
Drachen gibt es doch
nur in Märchen. Oder?



„Keiner weiß, woher Furio kommt“, erzählt Viola leise.

„Doch auf einmal war er da. Er hatte sich auf einer der vielen kleinen Inseln Bandamors niedergelassen und versetzte unser Volk in Angst und Schrecken, bis ...“
Viola stockt.

„Was ist passiert?“, fragt Faradin erschrocken.

„Auf seinen Beutezügen flog Furio von Insel zu Insel“, fährt Viola fort. „Er stahl Schafe, Kühe und Hühner, aber am liebsten stahl er ... Kinder.“

Die Piraten stöhnen entsetzt.

„Alles hat mein Vater, König Aristo, versucht, um ihn zu bekämpfen. Es war zwecklos. Furio ist zu wild. Da beschloss mein Vater, mit unserem Volk die Inseln zu verlassen. Wir stiegen auf ein großes Schiff. Einige Tage waren wir unterwegs, da griff uns Furio an. Er versengte die Segel mit seinem Feueratem. Und dann nahm er das Schiff mit. Mit allen an Bord. Er hat alle verschleppt. Nur ich konnte entkommen, weil ich in letzter Sekunde ins Wasser sprang.“

